

Ausgangssituation zu Situationsaufgaben 1 - 10:

Aufgrund einer Produktionsverlagerung des Fußhebelwerkes in das Ausland hat sich folgende Situation ergeben:

Im neuen Standort werden nur Fußhebelwerke montiert.

Die Fertigungseinzelkosten für die gefertigten Fußhebelwerke lagen, laut Betriebsabrechnung, bei 620.000 DM.

Die Materialeinzelkosten für die gefertigten Fußhebelwerke lagen, laut Betriebsabrechnungsbogen, bei 945.000 DM.

Die Summe aller Gemeinkosten (alle sonstigen Kosten, welche nicht durch die Materialkosten bzw. Fertigungseinzelkosten abgedeckt sind), welche im Betrachtungsmonat angefallen sind, lag bei 340.000 DM.

Im Betrachtungszeitraum wurden insgesamt 24.500 Fußhebelwerke gefertigt, jedoch nur 23.000 Fußhebelwerke abgesetzt.

Situationsaufgabe 1:

Wann kann die einfache Divisionskalkulation angewendet werden?

Situationsaufgabe 2:

Ermitteln Sie anhand der einfachen Divisionskalkulation die Selbstkosten des Kostenträgers!

Situationsaufgabe 3:

Laut Betriebsabrechnungsbogen sind im Betrachtungszeitraum Vertriebskosten in Höhe von 60.000 DM (von den insgesamt 340.000 DM) angefallen.

Ermitteln Sie anhand der mehrstufigen Divisionskalkulation die Selbstkosten für ein Fußhebelwerk ! (Schlagen Sie dabei die Verwaltungskosten zu den Herstellkosten zu)

4.5 Erstellen und Auswerten der Betriebsabrechnung durch die Kostenarten-, Kostenstellen- und die Kostenträgerzeitrechnung.

4.6 Anwendung der Kalkulationsverfahren in der Kostenträgerstückrechnung einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung.

Situationsaufgabe 4:

Durch weitere Aufträge in diesem Werk wurden nun drei verschiedene Fußhebelwerke in diesem Auslandwerk gefertigt.

Und zwar die Fußhebelwerke A, B und C.

Für die Fußhebelwerke A, B und C fallen die gleichen Materialeinzelkosten zur Produktion an.

Die Fertigungseinzelkosten schwanken hingegen. Die Fertigungszeiten für die einzelnen Fußhebelwerke sind folgende:

Fußhebelwerke A:	30 Minuten
Fußhebelwerke B:	35 Minuten
Fußhebelwerke C:	45 Minuten

Im Betrachtungszeitraum wurden 25.000 Fußhebelwerke gefertigt. Die Fertigungseinzelkosten (Lohnkosten) lagen bei 710.000 DM.

Es wurden folgende Anzahl der einzelnen Varianten gefertigt:

Fußhebelwerke A:	10.000 Einheiten
Fußhebelwerke B:	9.000 Einheiten
Fußhebelwerke C:	6.000 Einheiten

Die restlichen Gemeinkosten lagen wiederum bei 340.000 DM.

Ermitteln Sie anhand der Äquivalenzzifferrechnung die Fertigungseinzelkosten für Fußhebelwerk A, B und C.

Führen Sie eine Kontrollrechnung durch !

Ermitteln Sie die Selbstkosten der Periode, wenn sich der Lagerbestand im Betrachtungszeitraum nicht geändert hat !

Situationsaufgabe 5:

In dem neu geschaffenen Werk soll vom Verfahren der Divisionskalkulation zur differenzierten Zuschlagskalkulation übergegangen werden.

Im Betrachtungszeitraum fielen Fertigungseinzelkosten in Höhe von 860.000 DM an.

Die Materialeinzelkosten lagen bei 1.110.000 DM.

Die Fertigungsgemeinkosten lagen bei 200.000 DM und die

Materialgemeinkosten lagen bei 40.000 DM

Die Vertriebs- bzw. Verwaltungsgemeinkosten lagen bei 100.000 DM.

Der Lagerbestand hat sich um 38.000 DM erhöht.

Im Betrachtungszeitraum wurden insgesamt 31.240 Fußhebelwerke hergestellt.

Ermitteln Sie die jeweiligen Ist – Zuschlagssätze !

4.6 Anwendung der Kalkulationsverfahren in der Kostenträgerstückrechnung einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung.

Situationsaufgabe 6:

Es soll der Verkaufspreis für ein neu zu fertigendes Fußhebelwerk ermittelt werden.

Folgende Daten sind gegeben:

Fertigungseinzelkosten: 41,34 DM

Materialeinzelkosten: 36,80 DM

Der Verkaufspreis soll 8,00 DM über den Selbstkosten liegen.

Ermitteln Sie den Verkaufspreis für dieses Fußhebelwerk indem Sie die Ist – Zuschlagsätze aus Situationsaufgabe 5 als Soll – Zuschlagssätze verwenden.

Situationsaufgabe 7:

Die Zuschlagssätze für die differenzierte Zuschlagskalkulation in Aufgabe 5 wurden bei einer Betriebsauslastung von 65 Prozent ermittelt. Diese Zuschlagssätze wurden auch bei der Preiskalkulation verwendet.

Tatsächlich liegt die Auslastung im Betrachtungszeitraum jedoch bei 85 Prozent.

Welche Auswirkung hat dies auf den Gewinn je Einheit? (Begründen Sie Ihre Antwort)

Welche Stückzahl wurde bei dieser Auslastung gefertigt und wie hoch liegt die Maximalauslastung bei 100% ?

Situationsaufgabe 8:

Da in dem Auslandwerk starke Schwankungen der Produktionsmenge bzw. Absatzmenge vorherrschen, hat sich die Unternehmensleitung entschlossen die Teilkostenrechnung als zusätzliches Instrument der Kostenrechnung einzuführen.

Wichtige Begriffe in der Teilkostenrechnung sind der Break – Even – Point und der Begriff Deckungsbeitrag je Periode bzw. je Stück.

Erklären Sie diese Begriffe mit einfachen Worten.

4.6 Anwendung der Kalkulationsverfahren in der Kostenträgerstückrechnung einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung.

Situationsaufgabe 9:

Bei der Produktion der Fußhebelwerke sind nur zwei variable Kosten vorhanden.

Die Fertigungseinzelkosten und die Materialeinzelkosten sind durchschnittlich je Fußhebelwerk (sollen auch bei der Berechnung in dieser Höhe verwendet werden)

Fertigungseinzelkosten: 41,34 DM
Materialeinzelkosten: 36,80 DM } $k_v = 78,14 \text{ DM/St}$

Die Gemeinkosten in Höhe von 250.000 DM, aus Aufgabe 1, sollen als Fixkosten angenommen werden.

Der Verkaufspreis soll mit 106,00 DM angenommen werden. Der Verkaufspreis kann als Erlös je Einheit angenommen werden.

Die betriebswirtschaftliche maximale Auslastung liegt bei 48.000 Einheiten je Periode.

Ermitteln Sie den Break – Even – Point (Stückzahl und Prozent der Maximalauslastung) rechnerisch sowie graphisch für die Prozent der Maximalauslastung !

Bei welcher Stückzahl beträgt der Betriebsgewinn je Periode 10.000 DM (rechnerisch und graphisch)

Stellen Sie den Deckungsbeitrag je Stück und den Gewinn je Stück in einer Graphik dar.

(Auslastungsgrad 0 bis 100 Prozent)

Situationsaufgabe 10:

Wenn angenommen wird das sich die Materialeinzelkosten maximal um 2 DM je Teil reduzieren lassen, um wie viel Prozent müssten sich dann die Fertigungseinzelkosten senken, damit der Break – Even – Point um fünf Prozent, von 18,7% auf 13,7%, gesenkt werden kann ?

4.6 Anwendung der Kalkulationsverfahren in der Kostenträgerstückrechnung einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung.

Ausgangssituation zu Situationsaufgaben 11 - 22:

Das Unternehmen in dem Sie als Meister/-in angestellt sind, produziert Fußhebelwerke für eine bekannte Automobilfirma.

Sie als Meister mit sehr viel Erfahrung im Bereich Fußhebelwerke und REFA – Grundlagen, wurden für das Ermitteln der Vorgabezeiten und Fragen der Entlohnung für zwei Jahre als Projektleiter berufen.

Situationsaufgabe 11:

Der tarifliche Grundlohn in der zu betrachtenden Abteilung, in welcher Fußhebelwerke montiert werden, beträgt 17,45 DM / h, wobei der Akkordrichtsatz um sechs Prozent höher liegt als der Grundlohn.

Wie hoch liegt in der betreffenden Abteilung der Akkordrichtsatz und der Geldfaktor (Minutenfaktor) ?

Situationsaufgabe 12:

Der Geldfaktor in der Nachbarabteilung des Fußhebelwerkes beträgt 0,25 DM / Min.
Der Akkordrichtsatz beträgt vier Prozent.

Es soll überprüft werden ob der Grundlohn in der Nachbarabteilung höher ist als in der Abteilung, in welcher Fußhebelwerke hergestellt werden.

Situationsaufgabe 13:

Es ist bekannt, das der tarifliche Grundlohn 12,90 DM / h in der Lackiererei beträgt. Der Geldfaktor beträgt 0,23 DM / Min.

Ermitteln Sie den Zuschlag !

4.7 Anwenden von
Methoden der
Zeitwirtschaft

Vorgabezeit und
Entlohnung

Vorgabezeit und
Entlohnung

Situationsaufgabe 14:

Für eine Untergruppe des Fußhebelwerkes sind folgende Daten ermittelt worden.

Rüstzeit t_r = 20 Min

Grundzeit t_g = 7 Min

Erholungszuschlag Z_e = 3 %

Zuschlag für sachliche Verteilzeit Z_s = 4 %

Zuschlag für persönliche Verteilzeit Z_p = 2 %

Für die Rüstzeit (so wurde dies in der Betriebsvereinbarung festgelegt) werden keine Zuschläge vergeben.

Welche Zeitanteile werden durch die einzelnen Zuschlagssätze abgedeckt?

Die sachliche Verteilzeit kann weiter unterteilt werden, in welche zwei Anteile?

Ermitteln Sie für die Auftragsmenge $m = 500$ die Auftragszeit !

Der tarifliche Grundlohn in der betreffenden Abteilung beträgt 17,22 DM / h, der Akkordrichtsatz beträgt sechs Prozent.

Ermitteln Sie die Lohnkosten für den Auftrag !

Situationsaufgabe 15:

Durch einen unglücklichen Zustand, ist für einen Auftrag die Information für die Auftragsmenge m verloren gegangen.

Da aber die Auftragszeit T mit 120 Stunden, sowie $t_r = 40$ min, $t_g = 5$ min, $z_e = 0\%$, $z_s = 3\%$ und $z_p = 4\%$ bekannt sind, sollte es möglich sein die Auftragsmenge m zu bestimmen.

Ermitteln Sie die Auftragsmenge m !

Situationsaufgabe 16:

Für einen Auftrag zur Herstellung von 126 Fußhebelwerken wurde eine Ist – Zeit von 50 Stunden benötigt. Ermitteln Sie den Zeitgrad für die Erledigung dieses Auftrages, wenn die Vorgabezeit für diesen Auftrag 54,5 Stunden betrug !

Vorgabezeit und
Entlohnung

Situationsaufgabe 17:

Für die Herstellung von 230 Untergruppen für die Produktion von Fußhebelwerken sind folgende Daten von der IE – Abteilung ermittelt worden:

Die t_r beträgt 120 Minuten, die t_e beträgt 6 Minuten und der Geldfaktor beträgt 0,24 DM / min.

Ermitteln Sie für diesen Auftrag die Lohnsumme !

Wie hoch lag für den Mitarbeiter Meier der Durchschnittsverdienst je Stunde, wenn Herr Meier für den Auftrag 23,5 Stunden benötigt hat ?

Welchen Zeitgrad hat Herr Meier für diesen Auftrag erreicht ?

Situationsaufgabe 18:

Für den Auftrag Entlacken von Fußhebelwerken, welcher eine Auftragszeit von 200 Minuten hatte, wurde eine Ist – Zeit von 180 Minuten benötigt.

Ermitteln Sie den Zeitgrad und die Vorgabeminuten je Stunde, welche bei diesem Auftrag erarbeitet wurden !

Situationsaufgabe 19:

Herr Müller hat folgende Aufträge nacheinander ausgeführt:

Auftrag	Rüstzeit t_r in min	Ausführungszeit t_e in min	Stückzahl m	Zeitgrad in %
A	25,00	2,00	100	115
B	30,00	5,00	250	112
C	40,00	6,0	150	110

Der Akkordrichtsatz beträgt für alle drei Aufträge 18,10 DM / Stunde.

Ermitteln Sie folgende Informationen:

Verbrauchte Zeit je Auftrag

Lohnsumme je Auftrag

Durchschnittlicher Zeitgrad für alle drei Aufträge

Durchschnittlicher Verdienst je Stunde

Wie viel Vorgabeminuten wurden durchschnittlich je Stunde für alle drei Aufträge erarbeitet?

Situationsaufgabe 20:

Als Planstückzahl (X_p) für die nächste Periode werden 30.000 Fußhebelwerke angesetzt.

Die geplanten Gesamtkosten (KP) liegen bei 2.000.000 DM.

Die Fixkosten (KF) liegen laut Erfahrungswert bei 60.000 DM.

Aufgrund einer erhöhten Nachfrage wurden jedoch 35.000 Einheiten (X_i) im Betrachtungszeitraum produziert.

Die tatsächlich angefallenen Kosten (K_i) lagen um 20 Prozent höher als die geplanten Gesamtkosten.

Ermitteln Sie rechnerisch sowie graphisch die Beschäftigungs-, die Verbrauchs- und die Gesamtabweichung.

Für welche Abweichung ist der Vertrieb bzw. die Produktion verantwortlich. Begründen Sie ihre Antwort.

Situationsaufgabe 21:

Von der Planung wurde für ein Fußhebelwerk eine Rüstgrundzeit, je Auftrag von 30 Minuten festgelegt. Die Rüsterholungsgrundzeit und die Rüstverteizeit wurden in Absprache mit dem Betriebsrat auf 0 Minuten festgelegt.

Die Grundzeit liegt pro Fußhebelwerk bei 30,40 Minuten. Die Erholzeit wurde mit 3 % festgelegt. Die sachliche Verteilzeit liegt bei 4 % und die persönliche Verteilzeit bei 3 %.

Die Fertigungseinzelkosten je Minute Fertigungszeit liegen bei 1,34 DM in der Kostenstelle, in welcher die Fußhebelwerke gefertigt werden. Andere Fertigungseinzelkosten liegen nicht vor.

Der Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz beträgt 40 %.

Die Materialkosten werden mit 55 DM je Fußhebelwerk angenommen.

Der Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz liegt bei 5 %, bezogen auf die kalkulierten Herstellkosten.

Es soll ein Auftrag von 180 Fußhebelwerken kalkuliert werden.

Was wird unter dem Begriff Rüstzeit verstanden, warum wird diese Zeit je Auftrag angegeben.

Erläutern Sie die Begriffe Erholzeit, sachliche und persönliche Verteilzeit

Ermitteln Sie die Auftragszeit für 180 Fußhebelwerke.

Wie hoch muss der Verkaufspreis angesetzt werden, wenn ein Gewinn von 6 DM je Fußhebelwerk erzielt werden soll?

Flexible
Plankostenrechnung

Vorgabezeit und
Entlohnung
Zuschlagskalkulation